

Bericht zum Stand der Bausteinsammlung 2016 | 3. November 2016

Nachdem im Jahr 2015 der Gemeindesaal komplett umgebaut wurde, haben wir im Jahr 2016 folgende Projekte in Angriff genommen:

- Bessere Beleuchtung in der Kirche (11 neue, energiesparende Hängeleuchten).
- Die Plattierung links von der Kirche musste erneuert werden.
- Die Pflasterung des Kirchenvorplatzes musste repariert werden.
- Die Treppe zum Kircheneingang musste abgebaut und neu aufgebaut werden.

Die Handwerker sind wieder abgezogen

Essen, 01.08.2016. Bevor es mit der **Plattierung links von der Kirche** anging, konnten wir uns kaum vorstellen, welcher Aufwand damit verbunden war. Die Baufirma Ryba rückte mit zwei Bauwagen, Bagger, Kompaktierer und einer Reihe von Absperrungen an. Sie baggerten den alten Weg aus und schafften Unmengen von Bauschutt fort. Dann lieferten sie einige Wagenladungen Schotter und Sand, und dann Paletten mit Wegeplatten.



Beim Baggern kamen Abflussrohre von der Dachrinne und die Erdungen vom Blitzableiter zum Vorschein. Aber die größte Überraschung war, dass mitten auf dem Weg ein **Inspektionsschacht** von der Kanalisation auftauchte. Seit Jahrzehnten war er unter dem Plattenweg versteckt. Beim Öffnen des Schachts entdeckten wir Schäden im Betonbett, und die Tritte an der Seite waren komplett weggerostet. Natürlich musste auch dieser Schacht repariert werden.



Heute ist er oben sichtbar und zugänglich. Nun ist der Weg zum Gemeindesaal wunderbar plan und birgt keine Stolperfallen mehr. Er ist sehr gut begehbar, auch mit Rollstuhl oder Rollator. Statt bisher einer haben wir jetzt vier Leuchten am Wegrand.

Die nächste große Baustelle war die **Treppe zum Kircheneingang**. Die Natursteinplatten wurden vorsichtig aus dem mittlerweile lockeren Verbund gelöst und auf der Seite zwischengelagert. Auch hierbei kam der Bagger zum Einsatz. Als die Treppe demontiert war, sahen wir, wie marode das Fundament darunter war. Das war der Grund, warum die Stufen langsam aber sicher nach unten wegrutschten. Die Lücken zwischen den Stufen wurden immer größer.



Es ging nicht anders, als dass die Fundamentreste alle entfernt und ein solides, neues Fundament aus Stampfbeton gegossen werden musste. Das hat noch erhebliche Mehrkosten verursacht. Man glaubt es ja kaum, aber es wurden insgesamt 24 Tonnen Beton unter der Treppe verbaut. Davon sieht man heute nichts mehr. Die Stufen sind wieder in der alten Ordnung aufgebaut, liegen aber nun waagrecht und mit engen Fugen. Dadurch ist die unterste Treppenstufe 10-15 cm höher gekommen.



Der **Vorplatz vor der Kirche** wurde schließlich an die neu ausgerichtete Treppe angepasst, die Löcher, auf denen lange je ein Fähnchen stand, sind repariert und der ganze Platz planiert. Was jetzt noch fehlt, ist das Verputzen der Kirchenwand bei der Treppe und schließlich das Verfugen der Stufen.



Die **Kosten** für den Weg zum Gemeindesaal, die Treppe und den Vorplatz beliefen sich insgesamt auf ca. 26.500 Euro. Damit ist das Baukonto fast wieder leer und wir werden noch eine Weile sparen müssen, um die **Beleuchtung in der Kirche** zu verbessern. Für zwei Leuchten haben wir bereits Spenden bekommen, und die Leuchten hängen auch schon, so dass man eine Idee bekommt, wie die Kirche ausgeleuchtet werden könnte, wenn noch acht Leuchten dazu kämen. Jede kostet ca. 700 Euro.

Am Ende kommt die dicke Rechnung

Essen, 01.10.2016. Eigentlich hatten wir es schon fast vergessen, zumindest erfolgreich verdrängt, dass der Elektriker für den Umbau des Gemeindesaals und die Außenbeleuchtung noch gar keine Rechnung gestellt hatte. Nun kam sie und betrug fast 14.000 Euro.

Allen, die uns bisher finanziell unterstützt haben, danken wir sehr herzlich. Bleiben Sie uns gewogen und helfen Sie uns bitte, den Kredit von 110.000 Euro abzubezahlen.

Pfr. Klaus Pahlen

SELK Gemeinde Essen